

1 ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens:

1.1 Produktidentifikator:

San Daily

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Sanitärreiniger für den gewerblichen Gebrauch

Gebrauchskonzentration: /

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Greenspeed

P.O.Box 1250

2280 CG Rijswijk (ZH), NL

Tel.: +31703458737 — Fax: +31703458942

E-Mail: greenspeed@greenspeed.eu — Website: <http://www.greenspeed.eu/>

1.4 Notrufnummer:

DE: +49 30 192 40 // CH: +41 44 251 51 51 (145) // AT: +43 1 406 43 43 // LU: (+352) 8002-5500 // BE: +32 70 245 245

2 ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren:

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Einstufung des Stoffs oder Gemischs auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H318 Eye Dam. 1

2.2 Kennzeichnungselemente:

Piktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H318 Eye Dam. 1: Verursacht schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise:

P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Enthält:

Natriumoctylsulfat C8-10 D-glucosid

2.3 Sonstige Gefahren:

keine

3 ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

| | | |
|--------------------|-------|--|
| C8-10 D-glucosid | ≤ 9 % | CAS-Nr.: 68515-73-1 EINECS: 500-220-1 REACH-Registriernummer: 01-2119488530-36 CLP-Einstufung: H318 Eye Dam. 1 |
| Zitronensäure | ≤ 7 % | CAS-Nr.: 77-92-9 EINECS: 201-069-1 REACH-Registriernummer: 01-2119457026-42 CLP-Einstufung: H319 Eye Irrit. 2 |
| Natriumoctylsulfat | ≤ 2 % | CAS-Nr.: 142-31-4 EINECS: 205-535-5 REACH-Registriernummer: CLP-Einstufung: H315 Skin Irrit. 2 H318 Eye Dam. 1 |

Der Wortlaut der hier aufgeführten H-Sätze/Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

4 ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen:

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Immer im Fall von ernsthaften oder anhaltenden Störungen so schnell als möglich ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Zuerst mit reichlich Wasser spülen, dann bei Bedarf einen Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Zuerst längere Zeit mit Wasser spülen, (Kontaktlinsen entfernen, wenn dies leicht möglich ist), dann einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Den Mund spülen, kein Erbrechen herbeiführen und sofort ins Krankenhaus bringen

Einatmen: Aufrecht sitzen lassen, an die frische Luft bringen, auf Ruhe achten und sofort ins Krankenhaus bringen.

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen:

| | |
|----------------------|--|
| Hautkontakt: | keine |
| Augenkontakt: | Verätzung, Rötung, unscharfer Anblick, Schmerzen |
| Verschlucken: | Durchfall, Kopfschmerzen, Bauchkrämpfe, Müdigkeit, Erbrechen |
| Einatmen: | keine |

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.:

keine

5 ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

5.1 Löschmittel:

CO₂, Pulver, Schaum, Sprühwasser

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

keine

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Zu meidende Löschmittel: keine

6 ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Nicht in ausgelaufene Stoffe treten oder diese berühren und das Einatmen von Dunst, Rauch, Staub und Dämpfen durch Aufhalten auf der dem Wind zugewandten Seite vermeiden. Kontaminierte Kleidung und gebrauchte kontaminierte Schutzausrüstung ausziehen und sicher entsorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer ablaufen lassen.

6.3 Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung:

Durch absorbierendes Material aufsaugen lassen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte:

Für weitere Informationen: Abschnitt 8 und 13

7 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Vorsichtig behandeln, um Verschütten zu vermeiden.

7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

In ein gut verschlossenes Behältnis in einem geschlossenen, frostfreien und belüfteten Raum lagern.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Sanitärreiniger für den gewerblichen Gebrauch

8 ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung:

8.1 Zu überwachende Parameter:

Es folgt eine Aufzählung der in Abschnitt 3 angegebenen gefährlichen Bestandteile, deren TLV-Wert bekannt ist

/

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

| | | |
|--------------------------|--|--|
| Atemschutz: | Mit ausreichender Absaugventilation verwenden. Wenn Atmungsrisiken vorliegen, verwenden Sie nötigenfalls eine luftreinigende Gesichtsmaske. Als Schutz gegen diese belastenden Niveaus verwenden Sie Typ ABEK. |  |
| Hautschutz: | Mit Nitril-Schutzhandschuhen anfassen. Durchbruchzeit: > 480 Min., Schichtstärke: 0,35 mm, nach EN 374. Handschuhe vor Gebrauch genau kontrollieren. Handschuhe vorsichtig ausziehen, ohne die Außenseite mit der bloßen Hand zu berühren. Die Eignung für einen spezifischen Arbeitsplatz muss mit dem Hersteller der Schutzhandschuhe besprochen werden. Die Hände waschen und abtrocknen. |  |
| Augenschutz: | Augenspülflasche in Reichweite halten. Eng anliegende Schutzbrille tragen. Bei außerordentlichen Verarbeitungsproblemen einen Gesichtsschirm und Schutzanzug tragen. |  |
| Sonstiger Schutz: | Undurchlässige Kleidung. Die Art der Schutzausrüstung hängt von der Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe am betreffenden Arbeitsplatz ab. |  |

9 ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften:

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

| | |
|--|---------------------|
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich: | 0 °C |
| Siedepunkt/Siedebereich: | 100 °C — 245 °C |
| pH: | 3,7 |
| pH 1 %-Lösung in Wasser: | / |
| Dampfdruck/20 °C: | 2 332 Pa |
| Dampfdichte: | nicht zutreffend |
| Relative Dichte/20 °C: | 1,0770 kg/l |
| Erscheinungsform/20 °C: | flüssig |
| Flammpunkt: | / |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | nicht zutreffend |
| Selbstentzündungstemperatur, °C: | / |
| Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %: | / |
| Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze, Vol %: | / |
| Explosive Eigenschaften: | nicht zutreffend |
| Oxidierende Eigenschaften: | nicht zutreffend |
| Zersetzungstemperatur: | / |
| Wasserlöslichkeit: | vollständig löslich |
| Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser,: | nicht zutreffend |

| | |
|--|----------------------|
| Geruch: | charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | nicht zutreffend |
| Dynamische Viskosität, 20 °C: | 1 mPa.s |
| Kinematische Viskosität, 40 °C: | 1 mm ² /s |
| Verdampfungsgeschwindigkeit (n-BuAc = 1): | 0,300 |

9.2 Sonstige Angaben:

| | |
|---|-----------|
| Flüchtige organische Verbindungen (VOC),: | / |
| Flüchtige organische Verbindungen (VOC),: | 8,919 g/l |
| Prüfung auf selbstunterhaltende Verbrennung: | / |

10 ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität:

10.1 Reaktivität:

stabil unter Normalbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität:

stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen:

vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht Temperaturen über + 50 °C aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien:

keine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine Zersetzung bei normaler Verwendung

11 ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben:

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

H318 Eye Dam. 1: Verursacht schwere Augenschäden.

Berechnete akute Toxizität, ATE, oral: /

Berechnete akute Toxizität, ATE, dermal: /

| | | |
|------------------|---------------------------------|---------------|
| C8-10 D-glucosid | LD50, oral Ratte: | ≥ 5 000 mg/kg |
| | LD50, dermal Kaninchen: | ≥ 5 000 mg/kg |
| | LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: | ≥ 50 mg/l |

| | |
|--------------------|---|
| Zitronensäure | LD50, oral Ratte: ≥ 5 000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5 000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l |
| Natriumoctylsulfat | LD50, oral Ratte: ≥ 5 000 mg/kg LD50, dermal Kaninchen: ≥ 5 000 mg/kg LC50, inhalativ, Ratte, 4 Std.: ≥ 50 mg/l |

12 ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben:

12.1 Toxizität:

| | |
|--------------------|--|
| C8-10 D-glucosid | LC50 (Fisch): 190 mg/l (96h) (Danio rerio) EC50 (Daphnia): >100 mg/l (48h) NOEC (Daphnia): >100 mg/l (72h) EC50 (Algen): 37 mg/l (72 h) (Scenedesmus subspicatus) |
| Zitronensäure | LC50 (Fisch): 440 - 760 mg/l (48h) LC50 (Daphnia): 1535 mg/l (24h) EC50 (Daphnia): 1535 mg/l (24h) |
| Natriumoctylsulfat | LC50 (Fisch): 100 mg/L (4d) NOEC (Fisch): 1,357 mg/L (42d) EC50 (Daphnia): 100 mg/L (48h) |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

12.3 Bioakkumulationspotenzial:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.4 Mobilität im Boden:

Wassergefährdungsklasse, WGK (AvSV): 1

Wasserlöslichkeit: vollständig löslich

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

12.6 Andere schädliche Wirkungen:

Keine zusätzlichen Angaben vorhanden

13 ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung:

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Das Produkt darf in der angegebene Gebrauchskonzentration entsorgt werden, wenn es auf pH 7 neutralisiert wird. Eventuelle Einschränkungen der örtlichen Behörden sind stets einzuhalten.

14 ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport:

14.1 UN-Nummer:

nicht anwendbar

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

ADR, IMDG, ICAO/IATA nicht reglementiert

14.3 Transportgefahrenklassen:

Klassen: nicht anwendbar

Identifikationsnummer der Gefahr: nicht anwendbar

14.4 Verpackungsgruppe:

nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren:

Nicht Umweltgefährlich

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:

Gefahreneigenschaften: nicht anwendbar

Zusätzliche Hinweise: nicht anwendbar

15 ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften:

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Wassergefährdungsklasse, WGK (AwSV): 1

Flüchtige organische Verbindungen (VOC),: /

Flüchtige organische Verbindungen (VOC),: 8,919 g/l

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch: Nichtionische Tenside 5% - 15%, Anionische Tenside < 5%, Duftstoffe, Konservierungsmittel (Phenoxyethanol)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine Daten vorhanden

16 ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben:

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

BCF: Biokonzentrationsfaktor

CAS: Chemical Abstracts Service

| | |
|----------------|---|
| CLP: | Classification, Labelling and Packaging of chemicals |
| EINECS: | European INventory of Existing Commercial chemical Substances |
| Nr.: | Nummer |
| TLV: | Threshold Limit Value |
| PTB: | persistent, toxisch und bioakkumulativ |
| vPvB: | sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanzen |
| WGK: | Wassergefährdungsklasse |
| WGK 1: | schwach wassergefährdend |
| WGK 2: | wassergefährdend |
| WGK 3: | stark wassergefährdend |

Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendeten H-Sätze:

H315 Skin Irrit. 2: Verursacht Hautreizungen. **H318 Eye Dam. 1:** Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Eye Irrit. 2: Verursacht schwere Augenreizung.

Berechnungsverfahren CLP:

Berechnungsverfahren

Änderungsgründe, Änderungen in folgenden Abschnitten:

Abschnitte: 9.1, 9.2

MSDS-Referenznummer:

ECM-108881,00

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage von Anhang II/A der Verordnung (EG) Nr. 2015/830 erstellt. Die Einstufung wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen Änderungen berechnet. Es wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt zusammengestellt. Jedoch können wir keine Haftung für Schäden, gleich welcher Art, übernehmen, die eventuell durch die Verwendung dieser Angaben oder des betreffenden Produkts entstehen. Für die Verwendung dieses Präparats für ein Experiment oder eine neue Anwendung muss der Benutzer selbst eine Materialeignungs- und Sicherheitsprüfung ausführen.